

FDP Adliswil

Berichterstattung Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2003

Wirkungsziele 2004

Stellungnahme von Jürgen Meyer FDP), Präsident der Sachkommission 2
Die Sachkommission 2 hat anlässlich der Sitzung vom 12. Mai 2003 nach den Beratungen zur Rechnung 2002 auch die Wirkungsziele besprochen. Sie ist zum Schluss gekommen, dass ein Handlungsbedarf zur Neuformulierung der Wirkungsziele besteht, kann sich aber der Argumentation des Stadtrates anschliessen, wonach diese Anpassungen zweckmässiger mit den weitreichenden Änderungen gemäss den NPM – Beschlüssen für 2005 gemacht werden sollen. Dem Antrag des Stadtrates kann zugestimmt werden.

Stellungnahme von Harald Huber, Fraktionspräsident EVP/FDP
Die vorliegenden Wirkungsziele wurden gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht weiter entwickelt. In der zu Ende gehenden Testphase hat die Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP ein gewisses Verständnis dafür. Trotzdem sind wir nach wie vor mit der Formulierung und dem Detaillierungsgrad der Wirkungsziele nicht zufrieden.

Beispiel PSG: "Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte", was bedeutet dies?

- Heisst das, dass PSG dann, wenn sie Aufträge für Dritte durchführen, kostendeckend anbieten müssen?
- Oder heisst das, dass PSG aktiv Ihre Dienstleistungen zu kostendeckenden Preisen am Markt anbieten soll?

Wenn Letzteres zutrifft, dann müsste in Zielen, ob sie nun Wirkungsziele oder Leistungsziele genannt werden, als Rahmenbedingung definiert werden, wie hoch der Anteil der Arbeiten für Dritte maximal sein soll.

Im Antrag des SR auf Einführung der Outputsteuerung und im dazu veröffentlichten Handbuch nimmt der SR die Empfehlungen der Reformkommission teilweise auf. U.a. will er die heutigen Wirkungsziele auf Stufe "Produktgruppe" in Leistungsziele umbenennen. Diesen Prozess unterstützen wir, wenn damit die Basis gelegt wird, konkretere Ziele für die Produktgruppen zu erhalten.

Spätestens für das Budget 2005 müssen die heutigen Wirkungsziele als Leistungsziele neu formuliert werden. Dabei sollen neben konkreter formulierten qualitativen Ziele auch quantitative Zielsetzungen Eingang finden, wie im erwähnten Beispiel der PSG das maximale Arbeitsvolumen für Dritte.

In diesem Sinne stimmt die Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP den vorliegenden Wirkungszielen zu.

Bauberechnung Hofern

Stellungnahme Harald Huber: Beim Durchlesen dieser Abrechnung ging es mir gleich wie der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, im folgenden RGPK genannt. Ich wurde den Eindruck nicht los, dass dieses Dokument von einem anderen Planeten stammt, der nach völlig anderen, mir unbekannt Regeln funktioniert. Kurz, nichts ging zusammen, nichts war auf eine Reihe zu bringen. Die Transparenz war gleich Null.

Zum Glück fand ich in den Akten dann noch das Dokument der Firma-Gruenberg & Partner, das der RGPK am 14. Mai 2003 zugespielt wurde. Hier stimmte die Aufstellung von Kostenvorschlägen und effektiven Baukosten mit meiner Art zu denken überein. Stutzig machte mich allerdings, dass dieses Dokument bereits über zwei Jahre alt ist und beim Erstellen der Abrechnung somit vorliegen musste.

Die Frage, warum die von der Schulpflege vorgelegte Abrechnung völlig anders aufgebaut wurde, liess mich aber nicht los? Warum hat man dies so gemacht? Zuerst dachte ich an eine "unfaire" Verschleierungstaktik, um allfällige Kostenüberschreitungen besser verstecken zu können. Diese Antwort kann aber keinesfalls zutreffen, denn es liegt gar keine Budgetüberschreitung vor, die es zu verstecken gilt. Was war dann der Grund. Ich kenne ihn heute noch nicht!

Auf jeden Fall zeigt auch diese Bauabrechnung in aller Deutlichkeit, dass die von uns eingereichte Motion für die Schaffung eines "Kompetenzzentrums Liegenschaften" in der Stadt Adliswil von allerhöchster Dringlichkeit ist, wenn in diesem Bereich die notwendigen Verbesserungen erreicht werden sollen.

Die Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP stimmt der Abnahme der vorliegenden Bauabrechnung zu, erwartet aber, dass in Zukunft konsequent und transparent entlang des KV's abgerechnet wird. Zudem hoffen wir, dass die intern verrechneten CHF 4'000 für Baubegleitung keine Kosten für die Erstellung der "intergalaktischen" ersten Variante der Bauabrechnung beinhaltet.

Einbürgerungsgesuche

Alle sechs Einbürgerungsgesuche wurden an der anschliessenden Sitzung der Politischen Abteilung von den Mitgliedern der Bürgerlichen Abteilung des Gemeinderates einstimmig bewilligt.

Robert Wälle
Gemeinderat